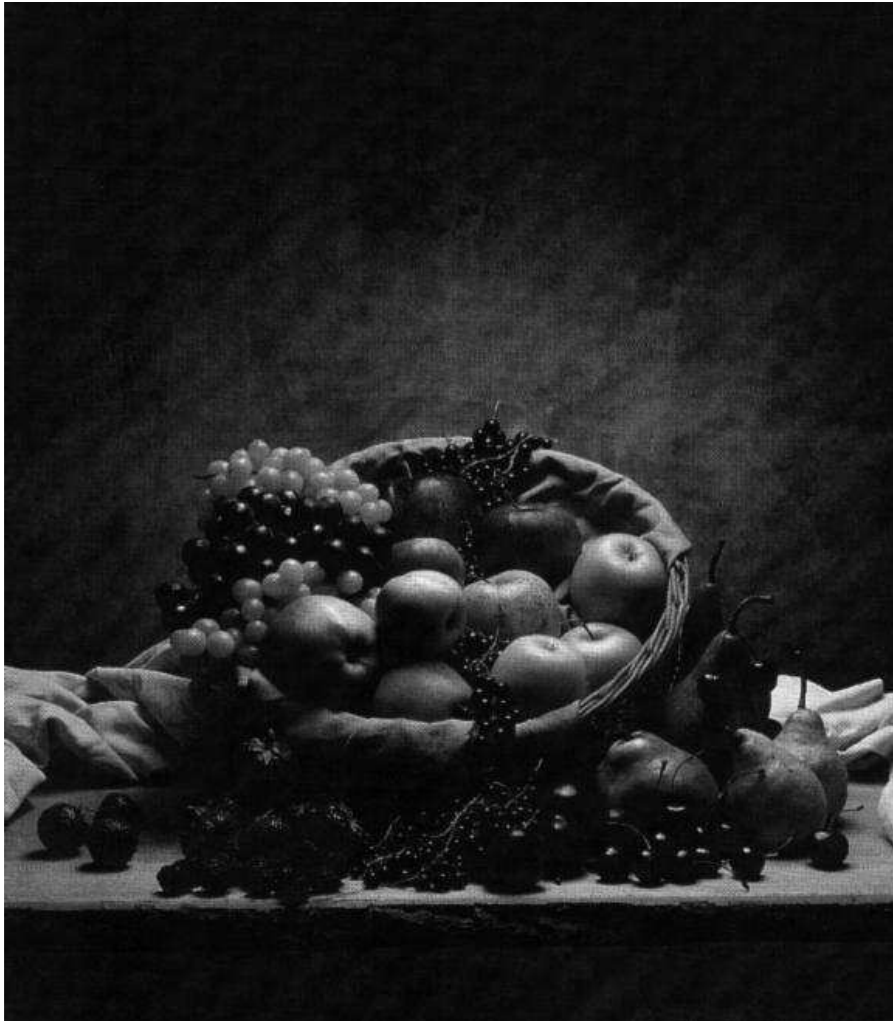




Katholische Kirchengemeinde  
**St. Matthias**  
München Fürstenried

**Erntedank 2002**



**Liebe Pfarrfamilie,**

man hat oft in unserer Welt den Eindruck, dass man sich von Gott befreien muss, um in unserem modernen Abendland als ein richtiger Mensch leben zu können.

Aber Jesus, der menschengewordene Gottessohn, sagt zu uns: „Kommt zur Hochzeit“! Zu welchem Festmahl, zu welcher Hochzeit? Fragen sich diejenigen, die uns leben sehen. Sie haben viel mehr den Eindruck, dass der Glaube die Farben des Lebens trübt!

Marie Noel schreibt:

„Ich habe viel an Gott gelitten. Ich habe ununterbrochen wegen des Bösen an ihm gelitten. Wegen der schrecklichen Frage: Wer hat es erschaffen? Im Tiefsten meiner geschlossenen Augen habe ich das Böse gesehen. Und meine Augen werden davon schmerzen, bis ich sie endgültig schließen werde.

Und doch habe ich aus derselben Tiefe meiner Augen, im Gegensatz zum Bösen die Liebe gesehen. Und ich glaube an die Liebe, dass diese beiden gleichlaufenden, aber durch eine Kluft getrennten Geheimnisse des Guten und des Bösen sich eines Tages im Unendlichen treffen sollten, in diesem einzigen Einigungspunkt: **GOTT.**“

Wie kann man sich sagen und wie kann man den Zweiflern sagen, dass in Dir, Gott, jede Freude ist?

Bist nicht Du es, der die Nachtigall schlagen und den Hund bei der Rückkehr seines Herrn vor Freude hüpfen lässt? Und durch Dich funkeln die Augen der Kinder vor Verwunderung, und durch Dich tanzen die Herzen der Verliebten ...

Alltägliche Freuden, Zeichen und Hoffnungen ...

Liebe Gemeinde, an diesen Gott, der sich uns in Jesus Christus geoffenbart hat, glauben wir, in ihm und in seiner Kirche finden wir unseren Halt, unsere Hoffnung und unsere Freude.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner MitarbeiterInnen, Gottes Segen und viel Freude in diesen herbstlichen Tagen

Ihr Pfarrer *Czarnocki*

## **Aus der Kirchenverwaltung**

Die Top-News zuerst:

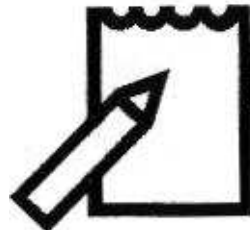
Unsere Kirche mit Pfarr- und Gemeindezentrum wurde in die Liste der Baudenkmäler aufgenommen. Dieses hat langfristig positive Auswirkungen bzgl. Sanierungs-Finanzierungen, andererseits müssen geplante Maßnahmen bzw. Veränderungen von der unteren Denkmalschutzbehörde genehmigt werden.

Weiterhin ist folgendes zu berichten:

1. Das Erzb. Baureferat stimmt unserem Beschluss zum Einbau einer Hebebühne (als behindertengerechter Zugang zum Pfarrheim) zu, nachdem wir bereit sind, die Anschaffungs- und Einbaukosten zu übernehmen. Es bedarf noch der Einreichung der Pläne zur endgültigen Genehmigung.
2. Die Außenrenovierung der Kirche ist so gut wie abgeschlossen, insbesondere die Dachabdichtung, die Mauer-Erneuerung rechts neben dem Eingang und die Neuverglasung der Sakristei.
3. Die Orgelrenovierung ist durchgeführt. Unglücklicherweise ist nach der Renovierung das I. Manual durch einen Wasserschaden – verursacht durch unsachgemäße Arbeiten bei der Dachabdichtung – wieder vollständig unbrauchbar geworden und muss wiederum – nach einer längeren Trocknungszeit – renoviert werden. Die Kosten trägt der Verursacher bzw. die Versicherung. Leider ist unsere Orgel somit z. Zt. nicht voll bespielbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.
4. Wir haben dem ASZ-Luganoweg aus unserem Sozialfonds eine Spende in Höhe von € 6.400 zukommen lassen, für dringende Anschaffungen, die vom ASZ ansonsten nicht hätten finanziert werden können.
5. Für das Pfarrheim wurde eine neue Haus- und Benutzerordnung erlassen.

Ihr

Udo Westmar  
(Kirchenpfleger)



## **Der Pfarrgemeinderat zieht sich zurück!**

Nicht aus dem Amt, sondern aus der hektischen und unruhigen Umgebung des Arbeits- und Familienlebens – und auch nicht für immer, sondern nur für ein Wochenende. Und das „zieht“ müsste eigentlich „zog“ heißen, denn es war bereits vor den Ferien, vom 19. bis -21. Juli. Wir gingen in die Abgeschiedenheit des Klosters Armstorf bei Dorfen und dachten nach. Dachten nach und vor allem vor(wärts). Denn ein zu großen Teilen neuer Pfarrgemeinderat kann und sollte auch neue Ideen entdecken, entwickeln und umsetzen. Wir erarbeiteten ein „Leitbild“ für unsere Gemeinde, das wir mit Unterstützung möglichst vieler, am Besten aller Gemeindemitglieder, umsetzen und mit Leben ausfüllen wollen.

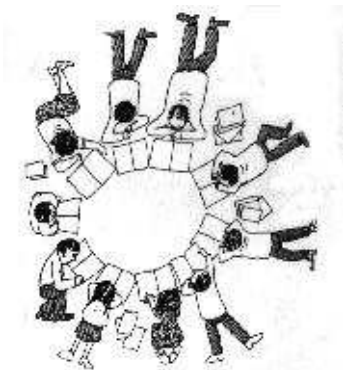
Sollte ich jetzt Ihre/Eure Neugier geweckt haben, so möchten wir Sie/Euch zum traditionellen Frühschoppen nach dem 10-Uhr-Gottesdienst am Kirchweihsonntag, 20. Oktober ganz herzlich einladen. Dort wird der ganze Pfarrgemeinderat anwesend sein und das erarbeitete Konzept mit Bildern und Worten erläutern und auf alle Fragen antworten.

Falls Sie jedoch schon vorher Fragen oder ein Anliegen haben, so rufen Sie mich unter Telefon 75 36 09 an oder schicken mir eine e-mail ([mgreska@web.de](mailto:mgreska@web.de)).

Michael Greska  
PGR-Vorsitzender



## Aus unserer Pfarrbücherei



Liebe Leserinnen und Leser,

zum Herbstbeginn möchten wir wieder einmal Ihre Aufmerksamkeit auf unsere gut sortierte und auch mit neuen Büchern bestückte Bibliothek lenken.

Jetzt kommen die langen Abende zu Hause, die es kaum besser als bei guter Musik und einem fesselnden Buch in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen gibt. Wir möchten Ihnen gerne dazu verhelfen. Schauen Sie sich doch in aller

Ruhe einmal bei uns um. Der Abstieg in den Keller, wo die Bücherei jetzt untergebracht ist, ist vielleicht etwas mühsam. Doch es lohnt sich bestimmt. Ab Oktober ist an jedem Freitag morgen von 9.00 – 11.00 Uhr Schmöckerzeit.

Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für das Bücherei-Team

B. Tenbusch

**Lesen  
schließt  
Kreis**

## Flohmarkt der Bastelgruppe am 26.10. von 9.00 – 16.00 Uhr

Wollten Sie immer schon das Eine oder das Andere loswerden, fanden es aber zu schade zum Wegwerfen? Wir nehmen es gerne an und verkaufen es für einen guten Zweck.

Für unseren Flohmarkt bitten wir um gut erhaltenes Geschirr, Vasen, Kerzenständer, Dekorationsgegenstände, Bücher, etc.

Wir nehmen **keine** Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche.

Ihre Sachspenden können Sie bis Freitag, 25.10.02 im Pfarrbüro abgeben.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern,

Käufern und vor allem unserer engagierten

Bastelgruppe.



## Liturgie

Den Rosenkranz beten wir im Oktober jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 17.00 Uhr, samstags, wie gewohnt, vor der Abendmesse.

So.	06.10.02	<b>Erntedank</b>
		9.00 Pfarrgottesdienst
		10.30 Hl. Messe
Di.	08.10.02	10.00 Wortgottesdienst des Kiga zu Erntedank
Fr.	11.10.02	19.30 Taizé-Gebet in St. Karl Borromäus
Sa.	12.10.02	14.00 Stadtwallfahrt nach Maria Eich (bei jedem Wetter), Beginn: Westseite des Bahnhofs Gräfelfing.
		15.00 Wallfahrtsgottesdienst in Maria Eich
So.	13.10.02	28. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung
		10.30 Familiengottesdienst mit Vorstellung der Schulanfänger
		19.00 Rosenkranzgebet an der Mariensäule auf dem Marienplatz mit Erzb. F. Kardinal Wetter
So.	20.10.02	<b>29. Sonntag im Jahreskreis - Kirchweih</b>
		<b>10.00</b> Festgottesdienst, gest. vom Kirchenchor anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal mit Vorstellung der Vorhaben des Pfarrgemeinderates
So.	27.10.02	30. Sonntag im Jahreskreis – <b>Weltmissionssonntag - Sonntagsordnung</b>

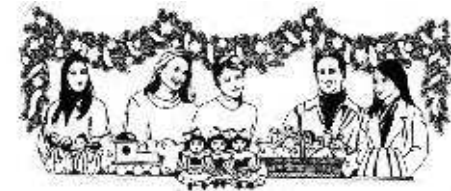
**Ende der Sommerzeit, Beginn der Abendmessen wieder um 18.00 Uhr**

Fr.	01.11.02	<b>ALLERHEILIGEN</b>
		9.00 Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
		10.30 Hl. Messe für die Verstorbenen der Gemeinde
		15.00 Eucharistiefeier in der Aussegnungshalle des Waldfriedhofs neuer Teil, zusammen mit den Gemeinden St. Karl Borromäus und WdH, Gestaltung durch St. Matthias
Sa.	02.11.02	<b>ALLERSEELEN</b>
		18.00 Hl. Messe für die Verstorbenen des Jahres

- |     |          |       |   |
|-----|----------|-------|---|
| Mi. | 06.11.02 | 15.00 | Laternenbasteln für Kinder,<br>Unkostenbeitrag: 1 €   |
| Fr. | 08.11.02 | 19.30 | Taizé-Gebet in Hl. Kreuz  |
| Mo. | 11.11.02 | 18.00 | St. Martinsfeier in der Kirche, anschließend<br>Laternenumzug durch die Gemeinde  |
| Di. | 12.11.02 | 17.00 | St. Martinsfeier des Kindergartens  |
| Mi. | 13.11.02 | 19.00 | Kapiteljahrtag in Wiederkunft des Herrn   |
| Mi. | 20.11.02 |       | <b>Hl. Korbinian, Bischof, Glaubensbote,<br/>Patron der Erzdiözese</b><br>Termine zum Korbiniansfest lagen bis Redaktions-<br>schluss noch nicht vor. |
|     |          | 19.00 | Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Betttag<br>in St. Nikolaus, Neuried   |
| So. | 24.11.02 |       | <b>Christkönigssonntag</b> – Sonntagsordnung  |
| Sa. | 30.11.02 | 18.00 | Abendmesse mit Segnung der Adventskränze  |
| So. | 01.12.02 |       | <b>1. Adventssonntag</b> - Sonntagsordnung  |



- |     |          |       |   |
|-----|----------|-------|---|
| Sa. | 26.10.02 | 11.00 | Missio Kleidersammlung  |
|     |          | 9.00  | <b>Flohmarkt</b> der Bastelgruppe bis 16.00 Uhr   |
| Di. | 05.11.02 | 14.30 | <b>Seniorennachmittag</b><br>Vortrag von Fr. Dr. Hussain zum Thema:<br>„In Würde sterben, Patientenverfügung und<br>Vorsorgevollmacht helfen dabei.“<br>Anschließend Diskussion |
| Do. | 14.11.02 | 14.00 | München entdecken, Stuck-Villa, „Franz von<br>Stuck“  |
| Sa. | 23.11.02 | 9.00  | Weihnachtsbasar bis 18.00 Uhr   |
| So. | 24.11.02 | 10.00 | Weihnachtsbasar bis 17.00 Uhr   |
| So. | 01.12.02 | 17.00 | Barocker Advent in der Kirche   |
| Do. | 03.12.02 | 14.30 | Seniorennachmittag zum Advent   |



**SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS**

Liebe Gemeinde,  
Frau Eschenbach und Frau Khabiri vom Pfarrgemeinderat möchten gerne  
eine Nachbarschaftshilfe aufbauen.

**Wer hilft mit?**

Es ist uns ein Bedürfnis, ältere und kranke Menschen zu betreuen. **Wir  
hoffen auf offene Ohren und helfende Hände!**  
Herzlichen Dank im voraus.

Wiltrud Eschenbach und Silvia Khabiri

Bei Interesse bitte melden bei Fr. Eschenbach, Tel. 7 55 91 12 oder im  
Pfarrbüro, Tel. 74 55 14-0

**SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS**

**Termine und Veranstaltungen**

- |     |           |       |   |
|-----|-----------|-------|---|
|     | 04.-06.10 |       | Familienwochenende in Agatharied<br>Thema: Paare der Bibel, Referent: Joh. Hagl |
| Sa. | 05.10.02  | 14.00 | Wertstoffbörse in Karl Borromäus bis 17.00                                      |
| Di. | 08.10.02  | 11.00 | Halbtagesfahrt zum Ahornboden, Achenkirch<br>und Sylvenstein                    |
| Mi. | 09.10.02  | 19.30 | Konzert des Vokalensembles St. Petersburg                                       |
| Do. | 10.10.02  | 8.30  | Start der Volkstanzgruppe nach den Ferien                                       |
| Fr. | 11.10.02  | 15.30 | Kinderkleidermarkt – Abgabe bis 18.30   |
| Sa. | 12.10.02  | 9.00  | Kinderkleidermarkt – Verkauf bis 12.00  |
| Mo. | 14.10.02  | 17.00 | Kinderkleidermarkt – Rückgabe bis 18.00   |
| Mi. | 16.10.02  | 10.00 | Literaturkreis  |
| Mo. | 21.10.02  | 15.00 | Puppentheater, „Das kleine Gespenst“ für<br>Kinder ab 3 Jahre.                  |
| Do. | 17.10.02  | 14.00 | München entdecken, Bayr. Landesbank<br>„Leo Putz“ Prinzregentenzeit             |
| Fr. | 24.10.02  | 15.30 | Hypo Kunsthalle, „Ernst Willhelm Nay“   |

## "Unser Caritas-Zentrum Neuforstenried"

Zuerst die gute Nachricht:

Unser Caritas-Zentrum Neuforstenried inklusive der Sozialstation bleibt, entgegen anders lautender Gerüchte, bestehen!

Leider haben die Unsicherheiten um den Fortbestand des Zentrums wohl dafür gesorgt, dass etliche Fördermitglieder aus St. Matthias ihre Mitgliedschaft gekündigt haben. Das Caritas-Zentrum ist aber nach wie vor auf jedes Fördermitglied angewiesen, nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch im Hinblick auf das Gewicht des Zentrums/der Sozialstation im Diözesan-Caritasverband! Der Pfarrgemeinderat von St. Matthias bittet Sie daher dringend, eine eventuelle Kündigung rückgängig zu machen bzw. eine Fördermitgliedschaft, die ausschließlich dem Caritas-Zentrum bzw. der Sozialstation Neuforstenried – also in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft – zugute kommt, einzugehen.

Eine christliche Pfarrgemeinde hat 3 "Vollzüge":

- die Eucharistie/Mahlfeier als Zentrum
- die Verkündigung/das Zeugnis als Auftrag
- die Diakonie/Caritas als gelebten Dienst am Nächsten.

Wenn eines dieser "Standbeine" schwach wird, dann ist die ganze Pfarrgemeinde betroffen, zuallererst die Menschen in einer akuten Notsituation.

In einer Zeit, da öffentliche Gelder immer weiter gekürzt werden, die Krankenkassen immer mehr sparen, gleichzeitig aber die Menschen immer älter werden, ist die "Gemeindecaritas" und mehr noch das örtliche Caritas-Zentrum/Sozialstation gefordert, das Aufgaben übernimmt, die die Pfarrgemeinde finanziell oder personell nicht leisten kann. Vielleicht haben Sie in der eigenen Familie zu pflegende Angehörige und können aus eigener Erfahrung das segensreiche Wirken der Caritas-Einrichtungen bestätigen. Wie froh ist man, wenn das Caritas-Zentrum/die Sozialstation am Ort helfen können. Nicht umsonst lautet ein Motto der Caritas: "**Nah am Nächsten**". Die örtliche Caritas kann aber nicht immer mehr Klienten mit immer weniger Finanzen betreuen! Natürlich unterstützen die angeschlossenen Pfarrgemeinden das Caritas-Zentrum/die Sozialstation durch jährliche Beiträge, aber auch sie stoßen zunehmend an ihre finanziellen Grenzen.



Wenn Ihnen praktizierter Glaube, der bei den wirklich Bedürftigen "ankommt", wichtig ist, dann haben Sie hier eine direkt nachvollziehbare Möglichkeit des Engagements als Fördermitglied, die selbstverständlich steuerlich absetzbar ist!

Sie tragen damit dazu bei, dass auch weiterhin Menschen in Not unterstützt werden können und CARITAS vor Ort nicht verloren geht.

Und bitte bedenken Sie: Kein Mensch weiß, ob und wann er auf die Einrichtungen und das Personal der CARITAS einmal angewiesen ist!

Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne unser Pfarrbüro oder das

CARITAS-ZENTRUM Neuforstenried,

Königswieser Str. 12, 81475 München,

Tel.: 759 10 51 / 74 55 95-0.

In der Hoffnung, diesen Artikel nicht umsonst geschrieben zu haben, sage ich Ihnen schon jetzt ein herzliches "Vergelt's Gott"!

Ihr Michael Hofmann

(2. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates)



Der Ökumenische Kirchentag rückt ein Thema in seinen Mittelpunkt, das die gesamte Bibel durchzieht: „Ihr sollt ein Segen sein.“ Ein Zuspruch und ein Anspruch zugleich: Ihr seid von Gott Gesegnete. Das ermutigt und stärkt – und es stellt unter den Anspruch, selbst segensreich zu wirken, anderen ein Segen zu sein.

Ist die Rede vom Segen jedoch ein Wort, das nur Christinnen und Christen etwas sagt? Nein: Vom „Ihr“ im Leitwort des Ökumenischen Kirchentages darf jede und jeder sich angesprochen fühlen.

Die Gemeinden unseres Dekanates und der Andreaskirche planen eine gemeinsame Fahrt nach Berlin. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

## Eltern-Kind Treffpunkte in St. Matthias

Für Mütter/Väter mit Kindern ab 6 Monaten.  
Beginn: Herbst 2002

Treffen: einmal wöchentlich  
Dienstag oder Mittwoch  
vormittags.

Die Treffpunkte bieten den Kindern Raum für das freie Spiel. Das Kind kann sich und die Welt entdecken und begreifen, lernt sich auszudrücken und mitzuteilen, kann selbst etwas bewirken, Neues versuchen und eigene Lösungen finden. Dadurch werden die kindliche Ausdauer und sein Selbstbewusstsein gefördert.

Mütter / Väter finden hier qualifizierte Unterstützung und Begleitung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Oder haben Sie weitere Fragen?  
Dann melden Sie sich bitte bei: Anna Seigner, Tel. 74 59 410 oder im Pfarrbüro, Tel. 74 55 14-0.



**Wir haben wieder Plätze frei!**



## Caritas-Herbstsammlung 2002

„Mittendrin draußen: psychisch krank“, lautet das Jahresthema der Caritas 2002.

Ehrenamtliche Caritas-SammlerInnen waren in der Zeit von 30.09.-06.10. unterwegs. Leider haben wir in unserer Pfarrei nicht mehr genug SammlerInnen. Deshalb wenden wir uns heute mit dieser Bitte an Sie: Spenden Sie für die Herbstsammlung 2002 mit beiliegendem Überweisungsformular. Helfen Sie uns, damit wir auch in Zukunft für Menschen da sein können, für die sonst gilt: „Mittendrin draußen“.

Danke für Ihre Hilfe!

Ihr Pfarrer T. Czarnocki

## 27. Oktober – Sonntag der Weltmission

„Gebt uns Hoffnung“

Das Missionswerk missio greift in diesem Jahr – nicht zuletzt auf Drängen südafrikanischer Partner – die AIDS-Problematik auf. Als erste katholische Organisation auf Bundesebene ist missio dem deutschen „Aktionsbündnis gegen AIDS“ beigetreten, das sich für zusätzliche Mittel für die weltweite AIDS-Prävention und –Behandlung einsetzt. Missio stellt besonders die Situation der Frauen in Afrika in den Mittelpunkt, da sie durch kulturelle und soziale Faktoren besonders gefährdet und zugleich in vorderster Linie in der AIDS-Pastoral tätig sind.



### Rat und Hilfe

Pfarramt St. Matthias	Tel. 745 514-0
ASZ- Alten- und Service-Zentrum Fürstenried West	Tel. 759 002-60 Fax. 759 002-70
Caritas-Sozialstation Neuforstenried	Tel. 745 59 50
Kath. Telefonseelsorge	Tel. 0800- 1 11 02 22
Frauenhilfe-Notruf	Tel. 354 83-11
Hilfe für Schwangere	Tel. 559 81-0
Notruf für Suchtgefährdete und Abhängige	Tel. 28 28 22
Kinder-Notruf	Tel. 1 11 03
Hotline für Jugendliche	Tel. 08 00 - 1 11 03 33
Eltern-Telefon	Tel. 0800- 1 11 05 50

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Matthias, Appenzeller Str. 2, 81475 München  
Verantwortlich: Pfarrer Tadeusz Czarnocki, Telefon 74 55 14-0  
Internet: [www.st-matthias-muenchen.de](http://www.st-matthias-muenchen.de)  
E-Mail: [mail@st-matthias-muenchen.de](mailto:mail@st-matthias-muenchen.de)